

## Leitfaden

# **Herzlich Willkommen, liebe Elternvertreterinnen und Elternvertreter!**



Wir vom Vorstand des Schulelternrates (SER) gratulieren Euch zur Wahl als Elternvertreter und danken Euch, dass Ihr bereit seid, Eure Zeit, Kompetenz und Leidenschaft zum Wohle unserer Kinder und der Grundschule Jesteburg einzubringen. Für Eure Arbeit wünschen wir Euch viel Spaß, ein konstruktives, angenehmes Klima in Eurer Klassengemeinschaft und das nötige Fingerspitzengefühl, wenn es mal nicht so rund läuft.

Alle gemeinsam können wir unseren Teil dazu beitragen, dass die Grundschule Jesteburg sich weiterentwickelt, Themen angepackt und Probleme gelöst werden – und dass all dies in einer Atmosphäre stattfindet, die von Respekt und Toleranz geprägt ist. Um diese Herausforderung zu meistern, haben wir im Folgenden einige Informationen und Hinweise zusammengestellt, die die Zusammenarbeit auf allen Ebenen erleichtern sollen.

Zögert bitte nicht, Euch mit weiteren Fragen, Anregungen, Kritik oder Wünschen direkt an den SER-Vorstand zu richten.

Im Namen des gesamten SER-Vorstandes  
Tatjana Borgschulte, 1. Vorsitzende

## **Arbeiten**

**„Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten“**

Aristoteles

Die Aufgaben der Elternvertreter hat die Landesschulbehörde unter folgendem link umrissen: <https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/themen/schuler/zusammenarbeit-erziehungsberechtigte>

In der Praxis seid Ihr die Schnittstelle zwischen den Lehrerinnen und Lehrern Eurer Klasse und der Elternschaft. An der Grundschule liegt es in der Natur der Sache, dass die Kinder ihre Interessen noch nicht selbst vertreten können. Darum behaltet bei Eurer Arbeit stets die Schülerinnen und Schüler im Blick, die hier einen behüteten und freudvollen Einstieg in ihre Schullaufbahn bekommen sollen. Zu Euren Aufgaben gehören u.a.

- Das Einladen zu und die Durchführung von Elternabenden (in der Regel einer pro Halbjahr. Ihr müsst einige Formalien beachten, Tipps dazu gibt es u.a. auf der Homepage des Landeselternrates, siehe Linksammlung)
- Das Erstellen von Klassenlisten (Einverständnis aller Eltern einholen!)
- Die Organisation von Klassen- oder Kennlernfesten und, falls gewünscht, auch von Eltern-Stammtischen
- Die Unterstützung der Lehrer bei Ausflügen, Weihnachtsfeiern oder anderen anfallenden Aktionen.

Versteht Euch dabei als Team ohne Hierarchie zwischen den beiden Elternvertretern, teilt Euch die Aufgaben, bezieht andere Eltern eng mit ein und pflegt einen regelmäßigen Austausch mit den Lehrern.

## **Informieren**

**„Die beste Methode, um Informationen zu bekommen, ist die, selbst welche zu geben“**

Niccoló Macchiavelli

Eine Eurer wichtigsten Aufgaben ist das Informieren der Eltern, damit alle stets auf dem aktuellsten Stand sind. Unwissenheit ist oft ein Nährboden für Gerüchte. Die kommen gar nicht erst auf, wenn alle Vorgänge so transparent wie möglich und so vertraulich wie nötig sind und zeitnah kommuniziert werden. Neben den klassenspezifischen Mails, die meist organisatorischer Natur sind und die Ihr selbst je nach Bedarf verschickt, werdet Ihr auch übergeordnete Informationen erhalten, die Ihr dann an die Eltern weiterleiten müsst, insbesondere über:

**Neues aus dem Schulelternrat (SER).** Beide Elternvertreter einer Klasse sind automatisch stimmberechtigte Mitglieder des SER ([http://www.lernds.de/downloads/leitfaden\\_elternarbeit.pdf](http://www.lernds.de/downloads/leitfaden_elternarbeit.pdf)).

Nach den Sitzungen, die mindestens einmal pro Halbjahr, bei Bedarf aber auch häufiger stattfinden, erhaltet Ihr innerhalb von 14 Tagen eine lange und eine kurze Version des Protokolls. Die Zusammenfassung leitet Ihr bitte umgehend per Email-Verteiler an die Eltern Eurer Klasse weiter. Diese Zusammenfassung ist als Service zu verstehen, der den Eltern die wichtigsten Informationen in Kürze bietet. So ist weitgehend gewährleistet, dass alle Beteiligten ohne allzu großen Zeitaufwand auf dem gleichen Wissensstand sind. Falls Nachfragen bestehen, seid Ihr auch befugt, einzelnen Personen das gesamte Protokoll zu schicken. Es sei denn, es wurde in Einzelfällen innerhalb des SER Vertraulichkeit vereinbart.

**Allgemeines:** Ihr werdet hin und wieder Mails bekommen, etwa vom SER-Vorstand direkt oder von der Schulleitung, die via SER weitergeleitet werden, aus denen deutlich hervorgeht, ob sie nur für Euch als Elternvertreter bestimmt sind oder weitergeleitet werden sollen. Informationen, die möglichst ohne größeren Zeitverlust weitergegeben werden sollen, sind etwa die berühmt-berüchtigten „Läuse-Mails“. Bitte nicht aus falscher Rücksichtnahme lieber noch das Wochenende abwarten...

Beachtet in diesem Zusammenhang bitte auch, dass Eure Mail-Verteiler mit den Euch anvertrauten Adressen der Eltern ausschließlich der sachlichen Weitergabe von Informationen dienen. Sie sollten nicht für persönliche Statements zu aktuellen Themen oder das Weiterleiten von politisch gefärbten Mitteilungen missbraucht werden. Habt bitte auch den Datenschutz im Blick und versendet Eure Mails in Blindkopie. Diesen verantwortungsvollen Umgang mit dem Verteiler Eurer Klasse solltet Ihr auch mit den Eltern thematisieren.

Sucht bitte alternative Informationswege, falls Eltern nicht per eMail zu erreichen sind oder/und nicht die deutsche Sprache beherrschen. Im zweiten Fall ist auch die Ausländerbeauftragte des SER gern behilflich. Den Kontakt vermittelt der Vorstand.

**Mitwirkung der Eltern:** Bitte informiert alle Eltern zu Beginn Eurer Arbeit über ihre Möglichkeiten, in den verschiedenen Gremien mitzuarbeiten – auch wenn sie keine Elternvertreter sind. Viele wissen nicht, dass sie sich gezielt in Gremien wie den Fachkonferenzen einbringen können. Motiviert sie auch, den kostenlosen Newsletter der Grundschule Jesteburg zu abonnieren und regelmäßig auf die Homepage zu schauen (<http://www.gsjesteburg.de>). Macht bitte auch auf den Schulverein aufmerksam. Durch aktives Engagement und Mitgliedschaft können die Eltern auch dort die Arbeit unterstützen. Der Schulverein hilft z. B. bei größeren Anschaffungen für die Schule oder bezuschusst Klassenfahrten für sozial schwache Kinder.

Information sollte keine Einbahnstraße von Euch zu den Eltern sein! Ihr habt durchaus auch eine Holschuld und solltet Euch immer wieder bewusst machen, dass Ihr die Vertreter aller Eltern Eurer Klasse seid. Wo liegen die Bedürfnisse „Eurer“ Eltern, wie ist ihre Meinung zu schulrelevanten Themen? Vor wichtigen Abstimmungen im SER kann es durchaus sinnvoll sein, sich unter den Eltern ein Stimmungsbild zu machen, vielleicht sogar eine Probeabstimmung zu organisieren. Fühlt Euch ermutigt, eine für Eure Klasse und Eure Bedürfnisse passende Form der Mitsprache zu finden, die der Entscheidungsfindung in den weiteren Gremien hilft. Und tragt dazu bei, dass eine vertrauensvolle Atmosphäre entsteht, in der sachlich und gesittet diskutiert werden kann.

## **Vermitteln**

**„Man widerspricht oft einer Meinung, während uns eigentlich nur der Ton missfällt, in dem sie vorgetragen wurde“**

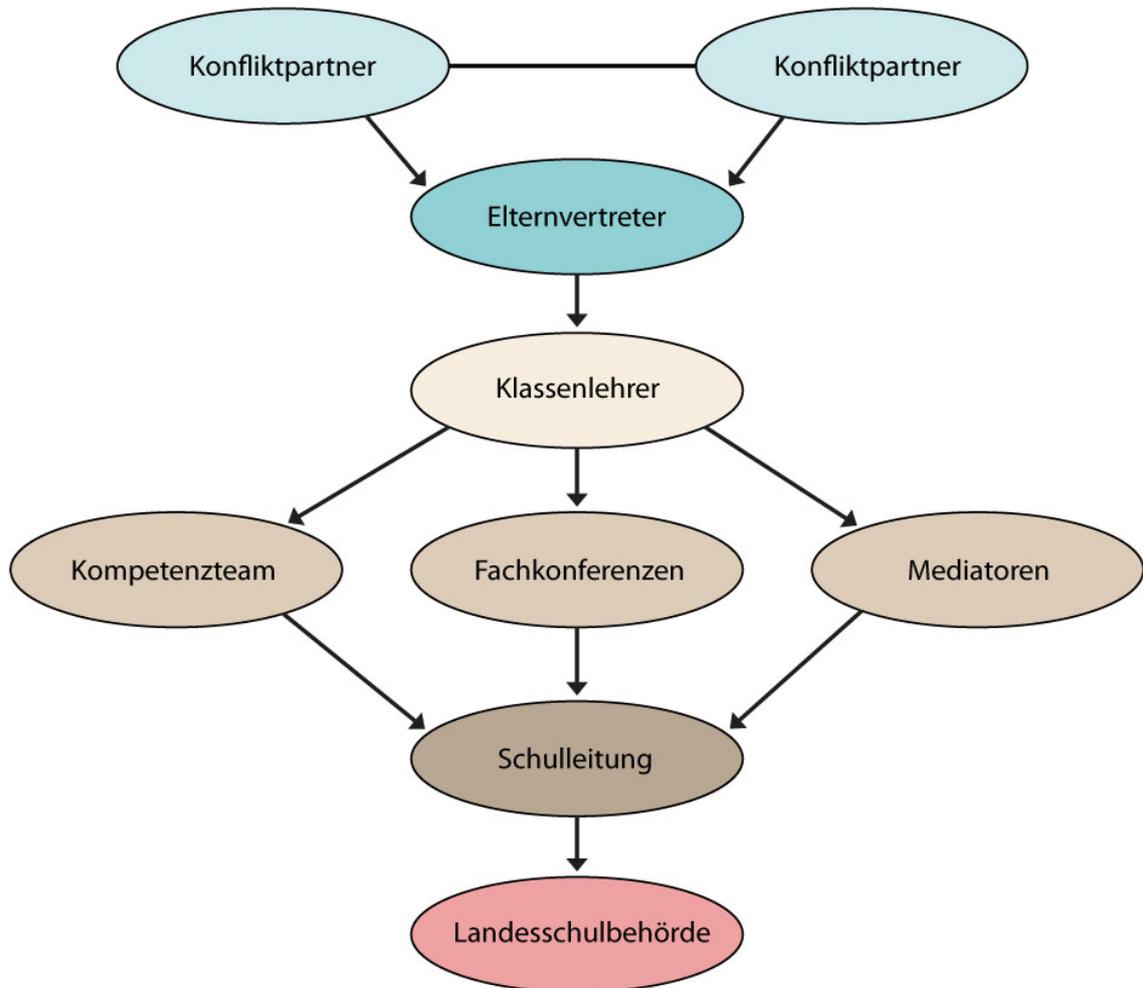
**Friedrich Wilhelm Nietzsche**

Auch Konflikte gehören zum Schulalltag. Und sie müssen gelöst werden. Aber wie? In Eurer Funktion als Elternvertreter werdet ihr auch hin und wieder als Mediator gefragt sein. Geht diese Aufgabe voller Verantwortungsbewusstsein an und versucht sie würde- und verständnisvoll, aber auch mit dem nötigen Maß an Durchsetzungskraft und Ehrlichkeit zu meistern. Versucht zuallererst immer zwischen den beiden betroffenen Parteien zu vermitteln und erst, falls dies unmöglich scheint, nächst höhere Instanzen mit einzubeziehen. Oberstes Ziel sollte es sein, dass die Konfliktparteien, etwa Eltern und Lehrer, untereinander eine Lösung finden. Erst, wenn dies nicht möglich ist, solltet Ihr als Mediator eingreifen und versuchen, Euch in beide Seiten hinein zu versetzen. Der Weg zur Schulleitung sollte, auch wenn er natürlich legitim ist, nur in Ausnahmefällen beschritten werden. Scheut Euch bitte nicht, die Mitglieder des SER-Vorstandes um Hilfe zu bitten. Ein „Blick von außen“ kann oft sinnvoll sein.

Ausgenommen von dieser behutsamen Form der Konfliktlösung sind natürlich drastische Vorkommnisse wie Gewalttaten, Mobbing, etc., die direkt und so schnell wie möglich gemeldet werden müssen.

Sollte die Schulleitung selbst Anlass für Kritik sein, ist auch hier zunächst das direkte Gespräch zu suchen. Die Mitglieder des SER-Vorstandes stehen gern als Vermittler zur Seite und bitten alle Eltern, sich an sie zu wenden.

## Beschwerdeweg



Hier einige hilfreiche links und Kontakte:

<http://www.gsjesteburg.de>

<http://www.schure.de/theme/sr2100.htm>

<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de>

<http://www.ler-nds.de>

Schulelternrat (SER)

1. Vorsitzende  
Tatjana Borgschulte  
01795907385  
tadebo@t-online.de

2. Vorsitzende  
Susanne Bönig  
Susanne.boenig@online.de

Beisitzer  
Claudia Hartmann  
Claudia Rommel  
Florien Wildeman

Stand: 18. November 2015

